



T H E Christmas Workshop

Universität Hohenheim

30. November/1. Dezember 2017

Zum nunmehr zehnten Mal fand am 30. November und 1. Dezember 2017 in der Aula des Schlosses Hohenheim der alljährliche *T H E Christmas Workshop* statt. Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche interessante Vorträge durch Doktoranden und Post-Doktoranden aus unterschiedlichsten Themengebieten der Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsgeschichte und Ökonometrie sowie drei anspruchsvolle Vorlesungen durch Herrn Assist.-Prof. David Hémous, PhD (Universität Zürich), miterlebt werden. Der Workshop wurde von Prof. Dr. B. Jung als Vorsitzendem des Tübingen-Hohenheim-Economics (THE) e.V. und seinem Lehrstuhl-Team organisiert. Mitglieder des THE e.V. sind Angehörige des Instituts für Volkswirtschaftslehre der Universität Hohenheim, des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft der Universität Tübingen und des Instituts für Angewandte Wirtschaftsforschung e.V. (IAW).

Wie auch schon in den vorigen Jahren bestand der *T H E Christmas Workshop* aus einer Winter School und einem Doktorandenworkshop, die beide in englischer Sprache durchgeführt wurden.



Der Referent: Assist.-Prof. David Hémous, PhD

Die Winter School läutet in jedem Jahr den Start des zweitägigen Workshops ein. In diesem Jahr konnte Herr Assist.-Prof. David Hémous, PhD, Assistenzprofessor für Innovationsökonomik und Entrepreneurship an der Universität Zürich, gewonnen werden. Herr Assist.-Prof. Hémous referierte zum Thema *Automation and Inequality*.



Kaffeepause und Poster Session im Blauen Saal des Schlosses Hohenheim

Jeweils im Anschluss an die Winter School startete der Doktorandenworkshop. Ziel dieses Workshops war und ist es, Doktoranden sowie Post-Docs – unabhängig vom jeweiligen Forschungsstand – eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Ergebnisse und Forschungsideen einem fachkundigen Publikum in freundlicher und entspannter Atmosphäre präsentieren können. Zusätzlich bietet der Workshop die Möglichkeit, das eigene Paper einem Diskussionssteilnehmer (Professor/Post-Doc) im Voraus zur Verfügung zu stellen, um so ein fundiertes Feedback zur eigenen Arbeit zu erhalten. Außerdem haben alle Vortragenden noch die Chance weitere wertvolle Ideen oder Hinweise durch eine Diskussionsrunde mit dem Publikum zu sammeln. Jeder Präsentation wurden 25 Minuten eingeräumt, mit einer anschließenden fünfminütigen Diskussion durch den zugewiesenen *Discussant* und einer zehnminütigen allgemeinen Diskussionsrunde.

Aufgrund der zahlreichen oben genannten Vorteile wurde der Doktorandenworkshop auch in diesem Jahr wieder stark nachgefragt. So konnten 14 Vorträge aus insgesamt neun größeren Themengebieten vermerkt werden, darunter *Income Inequality, Immigration, Ageing, Policy Evaluation, Taxation/Multinational Firms, Statistical Methods, Multinational Firms, The Euro* und *Trade Imbalances*.

Als *Discussants* waren in diesem Jahr Prof. Dr. M. Evers, Dr. Gregor Pfeifer, Dr. Henning Mühlen, Dr. Fabian Wahl, Dr. Davud Rostam-Afschar und Dr. Vincent Dekker von der Universität Hohenheim sowie Prof. Dr. B. Boockmann vom IAW und Prof. Dr. W. Kohler, JProf. Dr. C. Manger und Dr. Alexandra Zaby von der Universität Tübingen im Einsatz. Die Möglichkeiten zu kritischen Rückmeldungen durch das Publikum wurden rege in Anspruch genommen.



Die Preisträgerinnen Mirjam Reutter (2.v.l.) und Susanne Wellmann (2.v.r.) mit den Vorsitzenden des THE-Vereins Prof. Dr. Benjamin Jung (l.) und Prof. Dr. Wilhelm Kohler (r.)

Der *T H E Christmas Workshop* endete mit der Vergabe des *Best Paper Awards*, mit dem ein herausragender Beitrag zum Doktorandenworkshop ausgezeichnet wurde, der sowohl in der Papierform als auch im Vortrag sowie durch die Relevanz des Themas überzeugte. Dieses Jahr gab es gleich zwei Preisträgerinnen: Mirjam Reutter von der Universität Hohenheim mit ihrem Forschungsprojekt zum Thema *The Morning After: Prescription-Free Access to Emergency Contraceptive Pills* (gemeinsam mit Dr. Gregor Pfeifer) sowie Susanne Wellmann von der Universität Tübingen mit ihrer Arbeit zum Thema *Inflation Dynamics in the Euro Area*. Der Preis ist mit 300 EUR dotiert und wurde auf die beiden Preisträgerinnen aufgeteilt. Die Vergabe des *Best Paper Awards* an gleich zwei Teilnehmer verdeutlicht sehr gut die hohen Ansprüche und Qualität der Veranstaltung und spiegelt den Erfolg des Workshops in diesem Jahr auf ganzer Linie wider.

Wir danken der Universität Hohenheim für die Bereitstellung der Aula und des Blauen Saales. Die Räumlichkeiten haben dem Workshop einen gebührenden Rahmen geboten. Wir danken dem Universitätsbund Hohenheim e.V. für die langjährige großzügige Übernahme der Kosten für Verpflegung während der Kaffeepausen und die Geschirrausleihe. Und nicht zuletzt danken wir Anita Bott und ihrem Team für das Herrichten der Räumlichkeiten und die Bewirtung während der Kaffeepausen.

Prof. Dr. Benjamin Jung